

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Aldekol DES 03**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Desinfektionsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Lieferant/Hersteller:**
EWABO Chemikalien GmbH & Co KG
Kolpingstr. 4
49835 Wietmarschen
- Tel.: +49-5925-9933-0
Fax: +49-5925-9933-24
- **E-Mail sachkundige Person:** sds@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**



GHS06 Totenkopf mit gekreuzten Knochen

Acute Tox. 3	H301 Giftig bei Verschlucken.
Acute Tox. 3	H331 Giftig bei Einatmen.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Resp. Sens. 1	H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Muta. 2	H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Carc. 1B	H350 Kann Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.
STOT SE 2	H371 Kann das zentrale Nervensystem und den Sehnerv schädigen.



GHS05 Ätzwirkung

Met. Corr.1	H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Skin Corr. 1B	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1	H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS09 Umwelt

Aquatic Acute 1	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 2	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS07

Acute Tox. 4 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

· 2.2 Kennzeichnungselemente

· Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· Gefahrenpiktogramme:



GHS05

GHS06

GHS08

GHS09

· Signalwort: Gefahr

· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Glutaral
 Formaldehyd
 Methanol
 Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride

· Gefahrenhinweise:

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H301+H331 Giftig bei Verschlucken oder Einatmen.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
 H350 Kann Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.
 H371 Kann das zentrale Nervensystem und den Sehnerv schädigen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· Sicherheitshinweise:

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
 P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

· Sonstige Hinweise:

Es sind die zusätzlich die Kennzeichnungsvorschriften der Verordnung (EU) 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten Artikel 69 zu beachten.

· Zusätzliche Angaben:

Nur für gewerbliche Anwender.
 Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 2)

- **2.3 Sonstige Gefahren:**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar

* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 111-30-8	Glutaral	20-25%
EINECS: 203-856-5	Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H331; Resp. Sens. 1, H334; Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1B, H314; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Sens. 1, H317	
Indexnummer: 605-022-00-X		
Reg.nr.: 01-211945549-26-xxxx		
CAS: 50-00-0	Formaldehyd	10-20%
EINECS: 200-001-8	Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; Muta. 2, H341; Carc. 1B, H350; Skin Corr. 1B, H314; Skin Sens. 1, H317	
Indexnummer: 605-001-00-5		
Reg.nr.: 01-2119488953-20-xxxx		
CAS: 67-56-1	Methanol	1-5%
EINECS: 200-659-6	Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; STOT SE 1, H370	
Indexnummer: 603-001-00-X		
Reg.nr.: 01-2119433307-44-xxxx		
CAS: 68424-85-1	Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride	< 2,5%
EINECS: 270-325-2	Skin Corr. 1B, H314; Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10); Acute Tox. 4, H302	

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

* ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
 - Selbstschutz des Ersthelfers
 - Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
 - Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
 - Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
 - Atenschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.
 - Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung
 - Keine Mund-zu-Mund-Beatmung durchführen. Erbrochenes kann giftige Inhaltsstoffe enthalten.
 - In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt, die Verpackung oder die Gebrauchsanleitung vorzeigen.
- **nach Einatmen:**
 - Frischluff- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
 - Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
 - Keine Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nasen-Beatmung
 - Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.
- **nach Hautkontakt:**
 - Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Betroffene Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen.
 - Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
 - Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
 - Wunde steril abdecken.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 3)

- Ärztlicher Behandlung zuführen.
- **nach Augenkontakt:**
Unverletztes Auge schützen.
Augen bei geöffneten Lidern ca. 10-15 Min. mit Wasser spülen.
Sofortiger Transport zum Augenarzt oder in eine Augenklinik
 - **nach Verschlucken:**
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Viel Wasser geben, jedoch niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund eingeben.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
Falls Erbrechen selbständig eintritt, weiter Wasser geben.
 - **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Allergische Erscheinungen
Reizende Wirkung auf den Atemtrakt
Ätzwirkung
Intestinale Verätzungen
Schwere Augenschäden
 - **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**
Symptomatische Behandlung
Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol
(Dekontamination, Vitalfunktion)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
Kohlenmonoxid (CO)
Kohlendioxid (CO₂)
Stickoxide (NO_x)
Wasserstoff
Chlorwasserstoff (HCl)
Cyanide
Methanol
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Vollschutzanzug tragen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Bei Aufräumarbeiten Schutzkleidung und Gummistiefel tragen.
- **Weitere Angaben:**
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**
Für ausreichende Lüftung sorgen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 4)



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

• **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

• **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Größere Mengen eindämmen und in Behälter pumpen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Neutralisationsmittel anwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

• **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

* ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

• **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.

Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.

Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Aerosolbildung vermeiden.

Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Es sind die für krebserzeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitsgefährdenden Gefahrstoffe zusätzlichen Vorschriften für den Umgang gemäß GefStoffV, Artikel 10 zu beachten.

TRBA/TRGS 406 "Sensibilisierende Stoffe" beachten.

TRGS 401 - "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen" beachten.

• **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Atemschutzgeräte bereithalten.

Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung beachten.

Die allgemeinen Regeln des betrieblichen Brandschutzes sind zu beachten.

• **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

• **Lagerung**

• **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Nur im ungeöffneten Originalgebilde aufbewahren.

• **Zusammenlagerungshinweise:**

Nicht zusammen mit starken Oxidantien und Aminen lagern.

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Futtermitteln lagern.

Bestimmungen der TRGS 510 beachten.

• **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 5)

- Unter Verschuß oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.
- **Lagerklasse:** 6.1C: Brennbare, akut toxische Kat. 3/giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische
- **7.3 Spezifische Endanwendungen:**
Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!
Beim Versprühen des Produktes oder daraus hergestellter Mischungen ist das Tragen von Atemschutz zwingend erforderlich.

* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Für ausreichende mechanische Be-/Entlüftung sorgen.
Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

111-30-8 Glutaral

 AGW (Deutschland) Langzeitwert: 0,2 mg/m³, 0,05 ml/m³
2(I);AGS, Sah, Y

50-00-0 Formaldehyd

 AGW (Deutschland) Langzeitwert: 0,37 mg/m³, 0,3 ml/m³
2(I);X, Y, Sh, AGS

67-56-1 Methanol

 AGW (Deutschland) Langzeitwert: 270 mg/m³, 200 ml/m³
4(II);DFG, EU, H, Y

 IOELV (Europäische Union) Langzeitwert: 260 mg/m³, 200 ml/m³
Haut

• DNEL-Werte:

Abkürzungen:

In = Industrial (industriell)

Prof = Professional (gewerblich)

Cons = Consumer (Verbraucher)

LLE = Long term, local effects (langfristige, lokale Wirkung)

LSE = Long term, systemic effects (langfristige, systemische Wirkung)

SLE = Short term, local effects (akute, lokale Wirkung)

SSE = Short term, systemic effects (akute, systemische Wirkung)

111-30-8 Glutaral

 Inhalativ DNEL/In/LLE 0,25 mg/m³ (human)

 DNEL/In/SSE 0,5 mg/m³ (human)

50-00-0 Formaldehyd

Oral DNEL/Cons/LSE 4,1 mg/kg bw/day (human)

 Dermal DNEL/CONS/LLE 0,012 mg/cm² (human)

DNEL/Cons/LSE 102 mg/kg bw/day (human)

 DNEL/IN/LLE 0,037 mg/cm² (human)

DNEL/In/LSE 240 mg/kg bw/day (human)

 Inhalativ DNEL/Cons/LLE 0,1 mg/m³ (human)

 DNEL/Cons/LSE 3,2 mg/m³ (human)

 DNEL/In/LLE 0,5 mg/m³ (human)

 DNEL/In/LSE 9 mg/m³ (human)

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 6)

 DNEL/In/SLE 1 mg/m³ (human)

67-56-1 Methanol

Oral	DNEL/Cons/LSE	8 mg/kg bw/day (human)
	DNEL/Cons/SSE	8 mg/kg bw/day (human)
Dermal	DNEL/Cons/LSE	8 mg/kg bw/day (human)
	DNEL/Cons/SSE	8 mg/kg bw/day (human)
	DNEL/In/LSE	40 mg/kg bw/day (human)
	DNEL/In/SSE	40 mg/kg bw/day (human)
Inhalativ	DNEL/Cons/LLE	50 mg/m ³ (human)
	DNEL/Cons/LSE	50 mg/m ³ (human)
	DNEL/Cons/SSE	50 mg/m ³ (human)
	DNEL/In/LLE	260 mg/m ³ (human)
	DNEL/In/LSE	260 mg/m ³ (human)
	DNEL/In/SLE	260 mg/m ³ (human)
	DNEL/In/SSE	260 mg/m ³ (human)

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride

Oral	DNEL/Cons/LSE	3,4 mg/kg bw/day (human)
Dermal	DNEL/Cons/LSE	3,4 mg/kg bw/day (human)
	DNEL/In/LSE	5,7 mg/kg bw/day (human)
Inhalativ	DNEL/Cons/LSE	1,64 mg/m ³ (human)
	DNEL/In/LSE	3,96 mg/m ³ (human)

• PNEC-Werte:

Abkürzungen:
 aq = aqua (Wasser)
 sed = sediment (Sediment)

111-30-8 Glutaral

PNEC	0,03 mg/kg (soil)
	0,8 mg/l (sewage treatment plant)
PNEC/Aq	0,0025 mg/l (fresh water)
	0,006 mg/l (Intermittent release)
	0,00025 mg/l (marine water)
PNEC/sed	0,527 mg/kg (fresh water)
	0,0527 mg/kg (marine water)

50-00-0 Formaldehyd

PNEC/Aq	0,47 mg/l (fresh water)
	0,47 mg/l (marine water)
PNEC/sed	2,44 mg/kg (fresh water)
	2,44 mg/kg (marine water)

67-56-1 Methanol

PNEC	1540 mg/l (Intermittent release)
PNEC/Aq	154 mg/l (fresh water)
	15,4 mg/l (marine water)
PNEC/sed	570,4 mg/kg (sediment)
PNEC/soil	23,5 mg/kg (soil)

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 7)

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride

PNEC	7 mg/kg (soil)
	0,4 mg/l (sewage treatment plant)
PNEC/Aq	0,0009 mg/l (fresh water)
	0,00016 mg/l (Intermittent releases)
	0,00096 mg/l (marine water)
PNEC/sed	12,27 mg/kg (fresh water)
	13,09 mg/kg (marine water)

• Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:
67-56-1 Methanol

BGW (Deutschland) 30 mg/l
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten,
 Expositionsende bzw. Schichtende
 Parameter: Methanol

• Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
 Bei den oben genannten Angaben (MAK -D-) handelt es sich um Empfehlungen, die sich aus den angegebenen Quellen ergeben.
 Da seit dem 1.1.2005 die Gefahrstoffverordnung Arbeitsplatzgrenzwerte vorschreibt, haben diese Werte keine Rechtsgrundlage mehr.

• 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
• Persönliche Schutzausrüstung
• Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.
 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und erst nach Reinigung wieder benutzen.
 Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.
 Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung
 Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
 Augenbrausen vorsehen.
 Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrausen vorsehen.

• Atemschutz:


Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Mehrbereichs-Kombi-Filter: A2, B2 – P3

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung.

• Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

• Handschuhmaterial:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 8)

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Zum Beispiel Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Material: Naturlatex

Schichtstärke: 1 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Combi-Latex (395)

Material: Nitril

Schichtstärke: 0,4 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Camatril-Profi (729)

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt.

Bei den oben angegebenen Zeiten handelt es sich um Richtwerte entsprechend EN 374. Unter Praxisbedingungen (33 °C - unter Berücksichtigung der Körpertemperatur) ist die maximale Tragzeit auf 1/3 zu beschränken.

· **Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille

Falls ein Verspritzen des Produktes möglich ist, Vollgesichtsschutz.

· **Körperschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben:**

· **Aussehen:**

Form: Flüssig

Farbe: Farblos

Klar

· **Geruch:** Stechend

· **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt

· **pH-Wert:** ~3,8

· **Zustandsänderung:**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: -45 - -16 °C

Siedepunkt/Siedebereich: 99-126 °C

· **Flammpunkt:** 80 °C

· **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

· **Explosionsgrenzen:**

untere: Nicht anwendbar

obere: Nicht anwendbar

· **Dichte:** ~1,0990 g/ml

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

Wasser: Löslich

· **Viskosität:**

dynamisch bei 20 °C: ~100 mPas

· **9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 9)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Reaktionen mit starken Alkalien
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Amine
Starke Säuren
Starke Laugen
Starke Oxidantien
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden
- **Weitere Angaben:** Die Komponente glutaral ist im Rahmen der CLP Verordnung als metallkorrosiv eingestuft.

* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
Giftig bei Verschlucken oder Einatmen.
Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
ATE oral: 60,33 mg/kg
ATE dermal: 1318 mg/kg
- **68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride**
Oral LD₅₀ 344 mg/kg (rat)
Dermal LD₅₀ 3340 mg/kg (rabbit)
- **111-30-8 Glutaral**
Oral LD₅₀ ~ 158 mg/kg (rat) (OECD 401)
Dermal LD₅₀ > 2000 mg/kg (rat) (OECD 402)
Inhalativ LC₅₀/4 h 0,48 mg/l (rat) (OECD 403)
Aerosol
- **50-00-0 Formaldehyd**
Oral LD₅₀ 460 mg/kg (rat/male)
Dermal LD₅₀ 270 mg/kg (rabbit)
Inhalativ LC₅₀/4 h 0,578 mg/l (rat)
gas
- **67-56-1 Methanol**
Oral LD₀ ≥2528 mg/kg (rat)
50% aqueous solution
LD₅₀ 1187 bis 2769 mg/kg (rat)
15 - 35% aqueous solution
Dermal LD₅₀ 17100 mg/kg (rabbit)
Inhalativ LC₅₀/4 h 128,2 mg/l (rat)
99,8% Methanol

(Fortsetzung auf Seite 11)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 10)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Gefahr der Hautresorption (Methanol)
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):**
- **Keimzell-Mutagenität**
Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- **Karzinogenität**
Kann Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Reizung der Atemwege
Kann das zentrale Nervensystem und den Sehnerv schädigen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
Quantitative Daten speziell zum Produkt liegen nicht vor.
- **111-30-8 Glutaral**

EC ₂₀	~15 mg/l (activated sludge, domestic) (OECD 209)
EC ₅₀ /48h	14,87 mg/l (Daphnia magna) (Directive 79/831/EEC, C.2)
EC ₅₀ /72h (statisch)	0,6 mg/l (Scenedesmus subspicatus) (EU Method C.3 Cited as Directive 92/69/EEC, C.3)
EC ₅₀ /96h	0,9 mg/l (Scenedesmus subspicatus)
LC ₅₀ /14d	> 500 mg/l (Eisenia foetida) (OECD 207)
LC ₅₀ /24h	15 mg/l (bluegill sunfish)
LC ₅₀ /48h	0,35 mg/l (Daphnia magna)
	12 mg/l (bluegill sunfish)
LC ₅₀ /96h (statisch)	13 mg/l (Lepomis macrochirus)
	10 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
	11 mg/l (bluegill sunfish)
NOEC (dynamisch)	3,2 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (OECD 210)
	97d
NOEC/21d	5 mg/l (Daphnia magna) (EU Directive XI/681/86)
- **50-00-0 Formaldehyd**

LC ₀	33 mg/l (Daphnia magna)
	1 mg/l (go)
	1 mg/l (Danio rerio)
LC ₅₀ /48h	5,8 mg/l (Daphnia magna) (OECD 202)
	50 mg/l (Leuciscus idus)
LC ₅₀ /96h	41 mg/l (Brachydanio rerio)

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 11)

67-56-1 Methanol

LC₅₀/48h 10000 mg/l (Leuciscus idus)
 LC₅₀/96h 21800 mg/l (Pimephales promelas)

68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride

EC₅₀/48h 0,0058 mg/l (Daphnia magna)
 ErC₅₀/72h 0,03 mg/l (Algae)
 LC₅₀/96h 0,515 mg/l (Lepomis macrochirus)
 0,93 mg/l (Oncorhynchus mykiss)

• **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Biologisch abbaubar

• **Sonstige Hinweise:**

Das Produkt ist biologisch abbaubar.
 Abgeleitet von den Einzelstoffen

• **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

• **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

• **Ökotoxische Wirkungen:**

• **Sonstige Hinweise:**

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

• **Weitere ökologische Hinweise**

• **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend
 Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.05.1999
 Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.
 Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund
 Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

• **Wirkung auf terrestrische Lebewesen:**

111-30-8 Glutaral

EC₂₀ >450 mg/kg (Vicia sativa) (OECD 208)
 19d

EC₅₀ >1000 mg/kg (Plants) (OECD 208)
 360 mg/kg (soil) (OECD 216)

• **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:** Nicht anwendbar

• **vPvB:** Nicht anwendbar

• **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

• **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

• **Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften
 Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.
 Die Einstufung der Abfälle hat herkunftorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen.

• **Europäischer Abfallkatalog:**

02 00 00 ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

02 01 00 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

02 01 08* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03




(Fortsetzung von Seite 12)

· Ungereinigte Verpackungen
· Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· 14.1 UN-Nummer: · ADR, IMDG, IATA	UN2922
· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: · ADR · IMDG · IATA	2922 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (METHANOL, Glutardialdehyd), UMWELTGEFÄHRDEND CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, glutaral), MARINE POLLUTANT CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, glutaral)
· 14.3 Transportgefahrenklassen: · ADR	
	
· Klasse · Gefahrzettel	8 (CT1) Ätzende Stoffe 8+6.1
· IMDG	
	
· Class · Label	8 Ätzende Stoffe 8/6.1
· IATA	
	
· Class · Label	8+6 8 (6.1)
· 14.4 Verpackungsgruppe: · ADR, IMDG, IATA	II
· 14.5 Umweltgefahren: · Marine pollutant: · Besondere Kennzeichnung (ADR):	Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Glutardialdehyd Ja (P) Symbol (Fisch und Baum) Symbol (Fisch und Baum)
· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: · Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): · EMS-Nummer:	Achtung: Ätzende Stoffe 86 F-A,S-B

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 13)

· Segregation groups:	Acids
· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR	
· Freigestellte Mengen (EQ):	E2
· Begrenzte Menge (LQ):	1L
· Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
· Beförderungskategorie:	2
· Tunnelbeschränkungscode:	E
· IATA	
· Bemerkungen:	Packing Instructions: For Limited Quantities: Y840 (Max Net Qty/Pkg: 0,5 l) Passenger and Cargo Aircraft: 851 (Max Net Qty/Pkg: 1 l) Cargo Aircraft only: 855 (Max Net Qty/Pkg: 30 l)
· UN "Model Regulation":	UN 2922 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (METHANOL, GLUTARDIALDEHYD), 8 (6.1), II, UMWELTGEFÄHRDEND

* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- Richtlinie 2012/18/EU
- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Nationale Vorschriften:
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Arbeitnehmer dürfen den in dieser Zubereitung enthaltenen krebserzeugenden Gefahrstoffen nicht ausgesetzt sein. Im Einzelfall kann die Behörde Ausnahmen zulassen.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Mutterschutzgesetz/Mutterschutzverordnung beachten.
- **Störfallverordnung:**
Hinweis: Im Sicherheitsdatenblatt ist nur die niedrigste Mengenschwelle des Stoffes genannt. Nach StörfallV Anhang I Nr. 5 ist bei Anwendung der Additionsregel die der jeweiligen Einstufung entsprechende Mengenschwelle anzusetzen, wenn dem Stoff mehrere Gefahreinstufungen zugeordnet sind.
Anhang I - Nr.: 2
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1
- Satz 1: 50000 kg
- Satz 2: 200000 kg
Geltungsbereich: giftige Stoffe
- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend
Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.5.1999
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**
BG-Grundsätze für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
G 40 : Krebserzeugende Gefahrstoffe - allgemein
BG-Grundsätze für arbeitsmedizinische Untersuchungen: G 10 - Methanol
M050 Umgang mit Gefahrstoffen

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 14)

BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"

TRGS 402 Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition

Chemikalienverbotsverordnung in ihrer aktuellen Fassung

TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

• Sonstige Informationen:

Bei der Werbung für Biozid-Produkte ist folgender Hinweis hinzuzufügen:

„Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.“

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

• Gründe für Änderungen:

EG Verordnung 453/2010

CLP Einstufung

Kennzeichnung

Angaben zur Zusammensetzung

Allgemeine Überarbeitung

Ergänzung Toxizitätswerte

- **Ersetzt die Version vom:** 14.8.2014

• Relevante Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H331 Giftig bei Einatmen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

H350 Kann Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

H370 Schädigt die Organe.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• Datenblatt ausstellender Bereich:

KFT Chemieservice GmbH

Im Leuschnerpark. 3 64347 Griesheim

Postfach 1451 64345 Griesheim

Tel.: 0800 4045300 oder +49 6155 86829-0

Fax: +49 6155 86829-25

Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 86829-22

- **Ansprechpartner:** Dr. Sonja Fischer

• Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

P: Marine Pollutant

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

MAL-Code: Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)

(Fortsetzung auf Seite 16)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.07.2015

Version: 10. 0

überarbeitet am: 30.07.2015

Handelsname: Aldekol DES 03

(Fortsetzung von Seite 15)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2
Met. Corr. 1: Corrosive to metals, Hazard Category 1
Acute Tox. 3: Acute toxicity, Hazard Category 3
Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4
Skin Corr. 1B: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1B
Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1
Resp. Sens. 1: Sensitisation - Respirat., Hazard Category 1
Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1
Muta. 2: Germ cell mutagenicity, Hazard Category 2
Carc. 1B: Carcinogenicity, Hazard Category 1B
STOT SE 1: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 1
STOT SE 2: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 2
Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - AcuteHazard, Category 1
Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1
Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2

• **Quellen:** Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten

• * **Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Die mit * gekennzeichneten Abschnitte weisen Änderungen gegenüber der letzten Version auf.